

JEONGMEE YOON**IM FARBRAUSCH DES KONSUMZEITALTERS – THE PINK AND BLUE PROJECT**

Für ihr *Pink and Blue Project* fotografiert die südkoreanische Künstlerin JeongMee Yoon seit über 10 Jahren koreanische und amerikanische Mädchen und Jungen umgeben von ihren Besitztümern in ihren Kinderzimmern. In der grotesken Überfrachtung und Homogenität werfen die Fotografien einerseits Fragen nach Geschlechterstereotypisierungen, andererseits aber auch nach unserem Konsumverhalten auf.

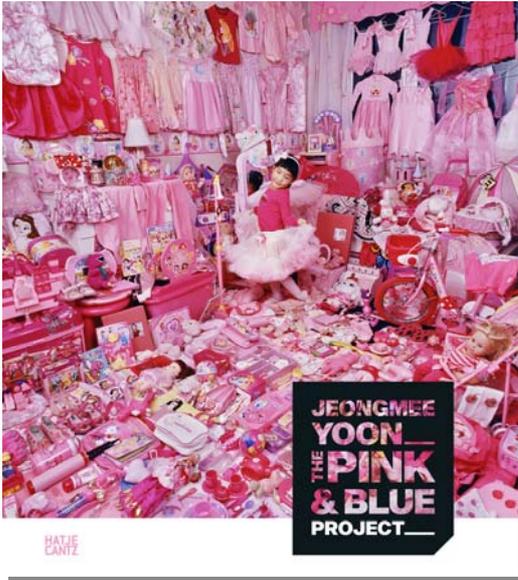
Berlin, 17. Januar 2019 – Pink für Mädchen, Hellblau für Jungs: Die Trägerin des Preises der ILWOO-Foundation JeongMee Yoon (*1969, Seoul) zeigt mit ihrer 2005 begonnenen Reihe, wie erstaunlich erfolgreich die schlichte Farbdichotomie durch globales Marketing die Kinderzimmer von New York bis Seoul beherrscht. Zunächst wollte die Fotografin lediglich die Fixierung ihrer fünfjährigen Tochter SeoWoo auf die Farbe Rosa festhalten und arrangierte dafür alle rosafarbenen Besitztümer um sie herum in ihrem Reich. Diese Aufnahme bildet den Ausgangspunkt für die bis zum heutigen Tag fortgeführte Serie *The Pink and Blue Project*.

Seitdem besucht Yoon vornehmlich in New York und Seoul Familien mit Kleinkindern und inszeniert diese in ihren Kinderzimmern, umgeben von unzähligen monochromen Gegenständen. Die Mädchen und Jungen scheinen dabei in der schieren Masse ihrer immer gleichen Besitztümer beinahe unterzugehen: Eine Prinzessin folgt auf die nächste, und die schrille Hello Kitty- und Barbie-Welt wiederholt sich bei den Mädchen ebenso uniform wie die blauen Actionfiguren und Sportartikel bei den Jungen. Die so entstehenden Fotografien wirken in ihrem künstlichen Arrangement und Gleichförmigkeit eher wie die Auslagen eines Spielwarenladens als wie die häusliche Umgebung eines Kindes.

Zudem zeigen die Aufnahmen, wie die symbolische Verwendung von Farbschemata schon ab dem frühesten Kindesalter zur Herstellung von Geschlechtsidentität führt. Durch den Gebrauch einer Mittelformatkamera und die Platzierung der kleineren Dinge im vorderen Bereich der Szenerie, also in der unteren Bildhälfte, verstärkt die Fotografin noch den Eindruck der Überfülltheit des Raums. In einigen Bildern benötigt der Betrachter gar einige Sekunden, bis er das jeweilige Kind zwischen den Dingen zweifelsfrei verorten kann.

»Während der Aufnahmen bitte ich die Kinder um einen möglichst neutralen Ausdruck. Aus den Fotos von 5 bis 8 Filmrollen, die ich bei einer Session erstelle, suche ich nach den subtilen Gesten, die den Charakter des jeweiligen Kindes zeigen«, fasst Yoon ihre Arbeitsweise zusammen.

Der von Nadine Barth herausgegebene Bildband wirft ein erhellendes Licht auf die Zusammenhänge zwischen Geschlecht, sozialen Normen und Konsumkultur und wird thematisch ergänzt durch Texte von Bill Kouwenhoven, Bonnie Yochelson, Geun-Jun Lim aka Chungwoo Lee, Young June Lee und JeongMee Yoon.



**JEONGMEE YOON
THE PINK AND BLUE PROJECT**

Hrsg. Nadine Barth, Texte von Bill Kouwenhoven,
Bonnie Yochelson, Geun-Jun Lim aka Chungwoo
Lee, Young June Lee, Jeongmee Yoon, Gestaltung
von Julia Wagner, grafikanstalt
Englisch
2018. 176 Seiten, 118 Abb.
gebunden mit Schutzumschlag
24,00 x 27,00 cm
ISBN 978-3-7757-4521-5
40,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
Presseleitung | Head of Press
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**